

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov persönlich/vertraulich Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg Raum 4.164 Telefon +49 911 5302-322 Fax +49 911 5302-354 wiwi-studiendekan@fau.de www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Abschlussarbeitsseminar

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2017/2018 zur Veranstaltung:

Abschlussarbeitsseminar

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

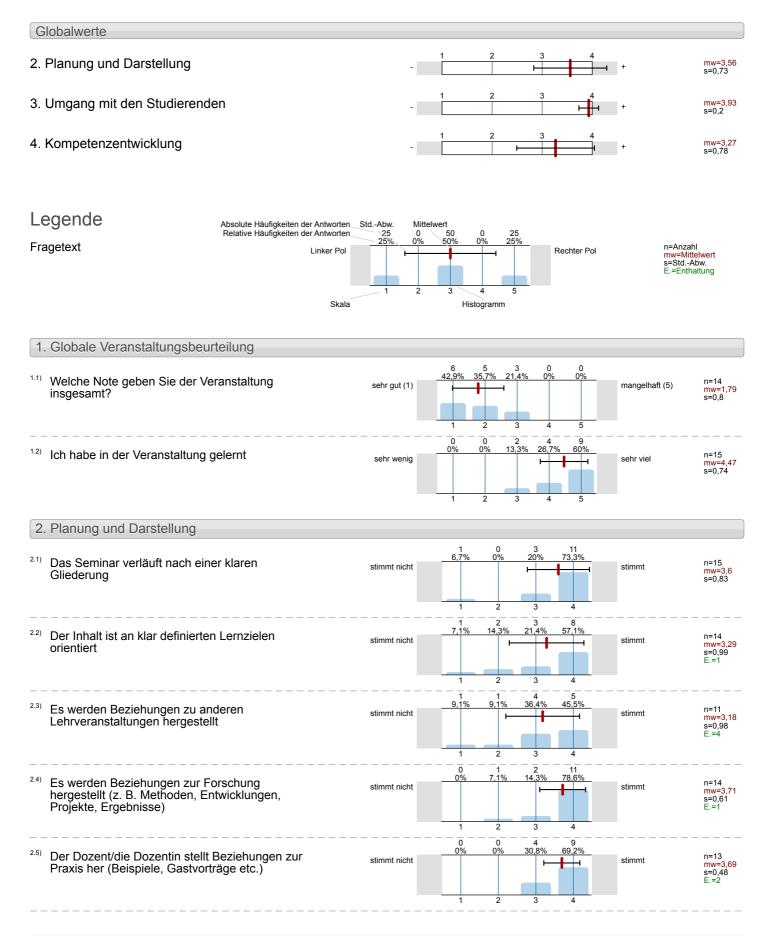
Mit freundlichen Grüßen

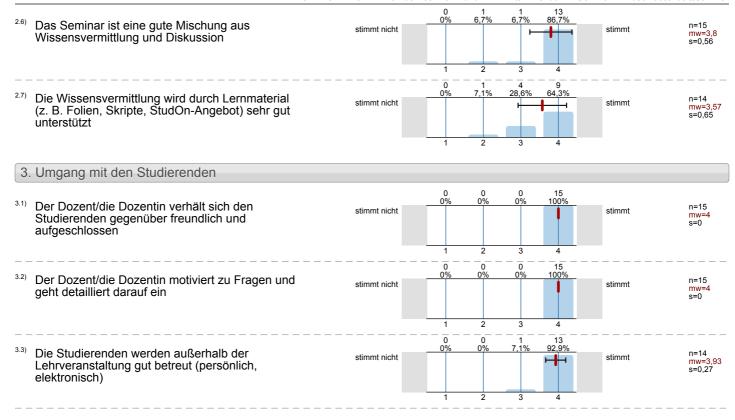
Prof. Dr. Karl Wilbers

#### Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov

 $WS'17/18 \bullet Abschlussarbeitsseminar \\ Rückläufer = 15 \bullet Formular w\_S-BA-D \bullet Umfrage-Typ "Seminar"$ 







<sup>3.4)</sup> Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 3.3), weil...

anhurten abull and E-Mals :)

sehr gute Hinneise von Markus lei Zwischenpräsentation

Morkus gibt are besten Tipps! Dune inn war ion noch an Aufang meiner Arbeit.

ich fühle mich sehr gut außerhalb des Seminars betient, 23. silvelle E-Mail Rückweldung etc.

sehr gute Betruurg per hair und persönlich wertechotzender, produktiver Umgang

& Betteuer und Dozent geben gules Feedback night nur elektronische Betteuung, sondern auch personlich

per Mail eneichbar, two. Dange Antwortzeiter



# 7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie? Wöchentlich konstantes Lernen 1 n=15 Ich lerne kurz vor der Klausur 8 Beides zusammen 6

7.2)	Das Thema der Veranstaltung ist interessant	gar nicht	0 0%	7,1%	3 21,4%	10 71,4%	sehr	n=14 mw=3,64 s=0,63
7.3)	Wie oft haben Sie gefehlt?							
		nie (					2	n=15
		1 bis 2 mal (					12	
		3 bis 4 mal (					1	
		über 4 mal					0	
7.4)	Studiengang							
		Bachelor WiWi (					9	n=14
		Bachelor IBS (					2	
		Bachelor Sozök (					1	
		Bachelor WING (					1	
		Bachelor WINF					0	
		Bachelor Wirtschaftsrecht					0	
		sonstiges (					1	
7.5)	Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihre	m Studium?						
		Pflicht (				)	10	n=14
		Wahl oder Vertiefung (					4	
7.6)	Semesteranzahl							
		1 (					0	n=14
		2 (					0	
		3 (					1	
		4 (					0	
		5 (					1	
		6 (					4	
		7 (					6	
		8 (					1	
		9 (					1	
		10 (					0	
		>10					0	
8.	Abschließende Fragen							

<sup>8.1)</sup> Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Offener Dialog

## Die Dreuben & die personliche Belreuung

Feedback van Roskus

Die personliche Betreuung durch die Dozenten

Die Betreuung & das Ferdback der Dozenten/inner

mun ternt neur nel und umfangreich alles zur BA, lehonint sehr gute Tipps, Feedback und kann nich regelmäßig austauschen

Sehr nette, hilfobereite Dozenten sehr engagiert und bemunt, Bachelorarbeit und generell wissenschaft. Arbeiten werden sehr enst

Sehr gute Betreuung und Unterstützung bei der Bachelor ar beit.

sehr freundlich.

Die persönliche Betreuung ist sehr gut ( )

selv gule Dozenter, unfangreiche Fragenteantworty Prisentation der endern und Dikussion danach

- Es honnen jeglishe Fragen gestellt weden, die auch immer beantwortet werden - Hilfreiche Tipps für die BA

·Feedback zu den Präsentationen gerade von den Dozenten sehr hilfreich, auch bei Präsentationen anderer Studenten, da oft ähnliche Probleme auftauchen

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

relevante Konzepte kommen zum Teil zu kurz

- Erstelling einen Fragebogen:
- Codierny um Interviews
- Zitationisti bei Citari

### viches

Struktur de BA nird nicht ausreichend vermittelt Strudenlange Besnechung der Zwischenpräsentationen bringt persönlich relativ wenig für eigene BA

· les vira vein vornisser et worket · Pflicht - P diejen: zu, die Leite Grinorbeiter geschreiter hasen sind unterfordert, missen auch totalle zehoern

Die Präsenzzeiten sind teilweise unnötig. In der Zeit könnte man auch BA schreiben

ich wunselite man könnte 2x felilen "

trasentationen teils langatmig. Aben jeden hat ein Recht over produktives teedback

wochentieles Treffer ist sehr off laufwards

- Prosentations block in d. 2. Hölfte d. Vercenstaltung - vllt. in Blocksenmarsh?

- Er gob heine Einheit zu Expertenbefragungen,
doudt dies erwinscht wurde.

8.3)	Welche Verbesserungsvorschläg	e haben Sie? Was kö	nnte aus anderen Verans	staltungen implementiert werden?
------	-------------------------------	---------------------	-------------------------	----------------------------------

iberichtefte bei der Zeischenprissentationen einfehrm:
- Titel
- Forschungsfrage
(- vereinfachte Gliederung)

/ huvesenhistopphicht the subsplimal

mögliche Gliederung mit Praxisbeiopielen untermauem L) zorgt für mehr Anschaulichkeit

· Starrer zwiellen 70ster-8 Bochelalstullenten Hehrer (into in

· AFRICA LA Juveselleits pficht bei Prasentation für MA- Stationa

80% Annesenheitspflicht (oder 70%)

Generelle Literaturibersicht -o Das Wissen der Dozenta bereitstellen

Fallt mir spontan milits ein, ich deute de Lehrstahl bietet die besie Abschlussarleiten betreuung au des gesamten Uni

ene 3 Termin für die Hethodik die Histori Barner

I'm eigener Termin zum Thema Methodik zu Beginn des Seminars

2-wochentliche Treffer, langeres Enfithnyssewnar und danach Mur Radis im Sofern teitlich möglich Gerne noch in einem Termin die verschiedenen Methodiken 1 Forsumgs-(Fallstudie, gnalitative Intaltsanalyse, ...) Thematisieren (eventuel Fragen von designs Studierenden vorbeteiten lassen)

- Seminareinheit zum Thema Erhebungen, Exportenbefragungen un die Grundlageneinheiten aushließen.

Im Verhältnis für mich etwas zu viel Zeit mit Prasentationer belegt. Theorieanteil sollte etwas cusqueitet werden.

18.01.2018

#### **Profillinie**

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov

Titel der Lehrveranstaltung: Abschlussarbeitsseminar

(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

#### 1. Globale Veranstaltungsbeurteilung

- 1.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?
- 1.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

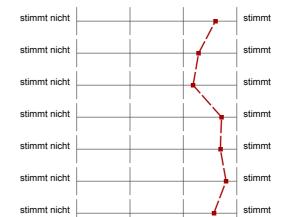


n=14 mw=1,79

:15 mw=4,47

#### 2. Planung und Darstellung

- <sup>2.1)</sup> Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung
- <sup>2.2)</sup> Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert
- Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt
- Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z. B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)
- 2.5) Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge etc.)
- 2.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion
- Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z. B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt



n=15 mw=3,60

- n=14 mw=3,29
- n=11 mw=3,18
- n=14 mw=3,71
- n=13 mw=3,69
- n=15 mw=3.80
- n=14 mw=3,57

#### 3. Umgang mit den Studierenden

- 3.1) Der Dozent/die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen
- 3.2) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein
- 3.3.) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)
- 3.5) Der Dozent/die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung
- 3.6) Der Dozent/die Dozentin gibt angemessenes Feedback



n=15 mw=4,00

n=15 mw=4,00

n=14 mw=3,93

n=14 mw=3,86

n=15 mw=3,87

#### 4. Kompetenzentwicklung

- 4.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)
- 4.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)
- 4.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)



n=15 mw=3,47

n=13 mw=3,23

n=13 mw=3,08

#### 5. Schwierigkeit und Umfang



#### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen



